

**Prof. Dr. med.
Thomas Löscher**

geboren am 23. März 1950
verheiratet, 2 Kinder

1968-1975 Medizinstudium in Heidelberg, München und Freiburg
1976 Promotion

Beruflicher Werdegang:

1976 Beginn der internistischen Ausbildung an der Medizinischen Klinik
Innenstadt der Universität München
1977/78 wissenschaftlicher Mitarbeiter des DFG-Forschungsprojektes
„Spezifische IgE-Antikörper bei Helminthiasen“. Mehrjährige
Auslandstätigkeit auf den Philippinen sowie in Somalia und Tansania
1980/81 Leiter des Forschungsprojektes „Schistosomiasis-Kontrolle“ der VW-
Stiftung am Schistosomiasis Control and Research Center,
Leyte/Philippinen
1983 London School of Tropical Medicine & Hygiene, Diploma für Parasite
Immunology
1985 Facharzt-Anerkennung für Innere Medizin und Zusatzbezeichnungen
Tropenmedizin
1989 Habilitation im Fach Innere Medizin und Tropenmedizin an der
Universität München
1990 Berufung auf eine C3-Professur für Infektions- und Tropenmedizin an
der Medizinischen Klinik Innenstadt des Klinikums der Ludwig-
Maximilians-Universität München, verbunden mit der Leitung der
Abteilung für Infektions- und Tropenmedizin

Fachgesellschaften:

- Bis 1996 Vorstandsmitglied der Deutschen Tropenmedizinischen Gesellschaft/DTG),
- Bis 1998 Secretary/Treasurer International of Travel Medicine (ISTM),
- Beirat der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie (DGI),
- Vorsitzender des Arbeitskreises Tropenmedizin der Universität München,
- Editorial Board folgender Zeitschriften: Infection, Tropical Medicine & International Health

Hauptarbeitsgebiete:

Klinische Infektiologie und Tropenmedizin, Reisemedizin; Forschung: Immunologie und Molekularbiologie parasitärer Infektionen (Malaria, Amöbiasis, Toxoplasmose, Leishmaniosen, Mikrosporidiosen, Echinokokkose u.a.), Epidemiologie und Bekämpfung von HIV-Infektion und AIDS in Entwicklungsländern, Epidemiologie und Bekämpfung der Malaria, Resistenzmechanismen bei Malaria, molekulare Mechanismen der Resistenz bei Mykobakterien (insbesondere Tuberkulose), genetische Variabilität von HIV, klinische Studien (Entwicklung und Prüfung neuer Impfstoffe, antiparasitäre Chemotherapie, Pharmakokinetik antiparasitärer Chemotherapeutika), Infektionsepidemiologie, klinische und epidemiologische Studien im Bereich der Reisemedizin.

